

**Aus der Region**

**Glarus verstärkt die Integration von Flüchtlingen**

**GLARUS** Der Kanton Glarus forciert die Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen. Er verpflichtete sich zur Umsetzung der Integrationsagenda Schweiz. Bund und Kantone wollen anerkannte Flüchtlinge sowie vorläufig aufgenommene Personen schneller in die Arbeitswelt integrieren und damit deren Abhängigkeit von der Sozialhilfe reduzieren. Zu diesem Zweck einigten sie sich auf eine erweiterte gemeinsame Integrationsagenda Schweiz. Das Umsetzungskonzept zur Agenda bilde die Grundlage für die künftige Tätigkeit der schon bestehenden kantonalen Koordinationsstelle für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, teilte die Glarner Regierung am Dienstag mit. Im Zusammenhang mit der Vereinbarung über die Integrationsagenda erhöhte der Bund die Integrationspauschale von 6000 auf 18 000 Franken pro Person. Im Budget 2020 und in der Finanzplanung 2021 bis 2024 seien der Aufwand für die Umsetzung der Integrationsagenda sowie die Weiterführung der kantonalen Koordinationsstelle enthalten, schrieb die Regierung. Die Bundesbeiträge für das Asylwesen reichten insgesamt, um die zusätzlichen Investitionen zu finanzieren. Die Investition und die Förderung der Integration zahlt sich laut Regierungsangaben aus. Bei den anerkannten Flüchtlingen verzeichne der Kanton Glarus mit 62 Prozent die schweizerisch höchste Erwerbsquote. National liegt der Schnitt gemäss Regierung bei 35 Prozent. Bei den vorläufig aufgenommenen Personen betrage die Erwerbsquote ebenfalls 62 Prozent, gegenüber dem schweizerischen Mittel von 43 Prozent. (sda)



Ein lebendiges Labor: Beim Abschluss-Workshop von «Living Labs» in Schaan diskutieren Teilnehmer/innen aus allen Alpenländern über Landschaft. (Foto: ZVG/Cipra)

**Junge Ideenlandschaft**

**Ökologie** Wie sieht die Zukunft der Bergregionen aus? Jugendliche aus allen Alpenländern haben im CIPRA-Projekt «Living Labs» nach Antworten gesucht – bei gemeinsamen Ausflügen, in Workshops und Diskussionen zum Thema Landschaft.

Alpenlandschaft auf einer Landkarte. Dieses Alpenbild eröffnete die Veranstaltung zum Projektabschluss von «Living Labs» in Schaan. Von 20. bis 22. September drehte sich alles um das Thema Landschaft. Junge Erwachsene aus allen Alpenländern diskutierten mit Landschafts-Experten und -Expertinnen und Vertretern und Vertreterinnen der CIPRA über die Zukunft der Alpenlandschaft und stellten die Ergebnisse ihrer nationalen Projekte vor.

Die Teilnehmer/-innen präsentierten am ersten Tag ihre Aktionen und Veranstaltungen, mit denen sie die alpine Landschaft in ihren Heimatländern in den Fokus gerückt hatten. Bei der Exkursion am zweiten Tag lernten sie verschiedene Raumentwicklungsprojekte in Liechtenstein kennen. Unter anderem erfuhren sie bei einem Spaziergang mit dem Verein ELF mehr über die Dorfentwicklung von Schaan. Anschließend besichtigten sie die Ausstellung im Gamanda-Stall, wo verschiedenen Landkarten von Liechtenstein zum Nachdenken anregen.

Wie lässt sich der ländliche Raum für junge Menschen attraktiver gestalten? Welche Rolle haben Bürger/innen in Prozessen der Raumentwicklung? Beim World-Café diskutierten die Teilnehmenden über brennende Fragen zur Alpenlandschaft. «Es ist beeindruckend, die Leidenschaft junger Leute aus dem Alpenraum zu erleben und gemeinsam ökologisch sinnvolle Lösungen zu suchen. So viel Einsatzbereitschaft und Freude ist höchst willkommen für die Zukunft der Alpen», ist Kaspar Schuler, Co-Geschäftsführer von CIPRA International überzeugt. Das zweijährige Projekt «Living Labs» wurde von «Erasmus+», der Natum Stiftung und der Ivoclar Vivadent AG kofinanziert. (eps)

**Dorfentwicklung in Schaan**

Ein Mahnfeuer für den Schutz alpiner Ökosysteme in Slowenien, eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Bayern, Zukunftsszenarien für das Berggebiet in Liechten-

**Über brennende Fragen diskutiert**

Wie notwendig ist die vollkommene Erschliessung der Bergregionen?



Das Tierschutzhaus sucht den Halter dieses Katers, der in Triesen gefunden wurde. (Foto: ZVG)

**Tierschutzhaus Schaan Wer vermisst diesen Kater?**

**SCHAAN** Das Tierschutzhaus macht heute auf diesen Findelkater aufmerksam. Wer etwas über ihn weiss, wird gebeten, sich über die E-Mail-Adresse [info@tierschutzverein.li](mailto:info@tierschutzverein.li) oder der Telefonnummer +423 239 65 65 zu melden. (red)

Mehr Informationen auf [www.tierschutzhaus.li](http://www.tierschutzhaus.li)

**«Base Camp»**

**«Zeit für ein Resümee» des «Vadozner Huus»**

**VADUZ** Seit rund eineinhalb Wochen ist das «Base Camp: Vadozner Huus» auf dem obersten Parkdeck des Parkhauses Marktplatz im Zentrum von Vaduz eröffnet. Eine grosse Bandbreite an verschiedenen Veranstaltungen verspricht Unterhaltung, Platz für Gespräche, und vor allem die Möglichkeit, sich Gedanken über die Zukunft von Vaduz zu machen. Letzteres ist das zentrale Anliegen dieses Projektes. Mit dem «Base Camp: Vadozner Huus» wurde ein erstes Startprojekt des Prozesses Zentrumsentwicklung Vaduz umge-

setzt, als Reaktion auf den Wunsch aus der Bevölkerung nach einem vielfältigen Treffpunkt für alle Generationen, nach einem «Vadozner Huus». Das «Base Camp: Vadozner Huus» ist ein temporärer Treffpunkt für drei Wochen - quasi ein Testlauf, in dem die Anforderungen und Wünsche an ein langfristiges «Vadozner Huus» gesammelt und konkretisiert werden. Am Mittwoch, den 25. September, um 18 Uhr ist Zeit für ein Resümee! Die bis dahin gesammelten Anforderungen, Wünsche und Ideen werden zur Diskussion gestellt und

gemeinsam mit allen Interessierten weiterentwickelt. Zur Veranstaltung lädt die Arbeitsgruppe «Vadozner Huus» ein, die das «Base Camp: Vadozner Huus» initiiert hat. (eps)

**Über die Veranstaltung**

- **Termin:** Mittwoch, 25. September, 18 Uhr
- **Ort:** Parkhaus Marktplatz, oberes Parkdeck
- **Ausblick:** Bis zum 28. September finden weitere spannende Veranstaltungen statt. Ein Blick ins Programm lohnt sich – vorbei kommen noch mehr! Programm und weitere Infos: [www.vadoznerhuus.li](http://www.vadoznerhuus.li).

**Erwachsenenbildung**

**Druckreife Fotos mit dem Handy**

**NENDELN** Ob zufälliger Schnappschuss oder eine gut überlegte Bildkomposition, die Teilnehmenden lernen Tipps und Kniffs, damit das Handybild einen professionellen Eindruck hinterlässt und das Bild in der Tagespresse genutzt werden kann. Der Kurs 11A15 mit Claudio Jäger beginnt am kommenden Montag, den 30. September, um 17.15 Uhr bei Keramik Schädler in Nendeln. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)). (pr)

**Gläubigeraufrufe/Inserate**

Volksblatt  
Gläubigeraufrufe

---

**DOMINICA HOLDINGS TRUST REG. in Liquidation, Vaduz**

Laut Beschluss des Inhabers der Treugeberrechte vom 24. 7. 2019 ist die Firma in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Triesen, 17. 9. 2019

Der Liquidator

**Firmata Treuhand Anstalt, Vaduz,**

Die Firma Firmata Treuhand Anstalt, Vaduz, ist mit Beschluss vom 17. 9. 2019 in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

---

**DIAMOND COUNSELLOR INTERNATIONAL ESTABLISHMENT, Vaduz**

Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 19. 9. 2019 tritt die Gesellschaft in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

**INTERMETALL Etablissement, Vaduz**

Laut Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 5. 6. 2019 ist die Firma in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Triesen, 17. 9. 2019

Der Liquidator

---

**FONDATION ANEMONE, Vaduz**

Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 17. September 2019 tritt die Stiftung in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

GEMEINDE GAMPRIN

**Öffentliche Planaufgabe**

**Überbauungsplan Luterschala**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 03. Juli 2019 den Überbauungsplan Luterschala mit Sonderbauvorschriften und Planungsbericht beschlossen. Gemäss Art. 11, Gesetz vom 03. Juli 1991, Nr. 61, über die Baulandumlegung, hat die Gemeinde Gamprin gleichzeitig mit dem Neuzuteilungsplan in der Baulandumlegung Luterschala einen Überbauungsplan aufgestellt. Gemäss Art. 26, Baugesetz vom 11. Dezember 2008, Nr. 44, findet vom 25. September 2019 bis 8. Oktober 2019 die öffentliche Planaufgabe Überbauungsplan Luterschala statt.

Während der Planaufgabe können beim Gemeinderat schriftlich begründete Einsprachen eingereicht werden.

Gamprin, den 25. September 2019

Gemeindevorsteherung Gamprin  
Johannes Hasler, Gemeindevorsteher

---

Volltreffer.  
Seit 140 Jahren.

Volksblatt  
Die Tageszeitung für Liechtenstein  
[abo@volksblatt.li](mailto:abo@volksblatt.li) oder Tel. 237 51 61